

**Wie stehen Sie /steht ihre Partei zu diesem Thema?
Bitte beantworten Sie uns die folgenden Wahlprüfsteine von ICAN:**

1. Was möchten Sie/Was möchte Ihre Partei unternehmen, damit der Landtagsbeschluss zum Atomwaffenverbot vom 22.August 2019 beibehalten, konkret weiterverfolgt und umgesetzt wird?

Ich, sowie die Partei Die Linke., werde weiterhin auf die fatalen Risiken von Atomwaffen hindeuten und versuchen, den Gedanken von „einseitiger Abrüstung bringe nichts“, zu entkräften und zu verwerfen.

2. Werden Sie im Fall Ihrer Wahl sicherstellen, dass das Land Rheinland - Pfalz in keiner Form - weder direkt noch indirekt - in Atomwaffen, Atomwaffentechnologien oder die daran beteiligten Unternehmen investiert.

Ich werde mich aktiv dafür einsetzen. Denn Rüstung tötet auch im Frieden und verbraucht Geld und Ressourcen, die sich viel sinnvoller einsetzen lassen. Wir dürfen nicht weiterhin in Krieg und Elend investieren, wir brauchen dringend die Flächen, die momentan als militärische Stützpunkte dienen, um den Kampf gegen den Klimawandel voranzutreiben und um die regionale Entwicklung zu stärken.

3. Planen Sie, sich im Fall Ihrer Wahl dafür auszusprechen und darauf hinzuwirken, dass alle US - Atombomben aus Büchel / Eifel abgezogen werden. Mit welchen konkreten Schritten wollen Sie das erreichen?

Ja, DIE LINKE fordert schon lange ein klares Bekenntnis zum Abzug der Bomben. Bis auf Lippenbekenntnisse hat die Landesregierung bisher nichts geliefert, es darf nicht weiterhin zugeschaut werden, wie das US-Militär auf rheinland-pfälzischen Stützpunkten völkerrechtswidrig handelt. Wir setzen uns für Konversionsprogramme ein, um Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen. Vorbilder gibt es hierfür genug. In Rheinland-Pfalz zeigen der Umweltcampus in Birkenfeld und die Energielandschaft in Morbach, was aus ehemaligen militärischen Flächen herausgeholt werden kann. Ein landesweites Konversionsprogramm macht Rheinland-Pfalz attraktiver, da die Tourismus-Branche und die Landwirtschaft nicht mehr unter der Stationierung, dem Lärm und der Umweltbelastung leiden. Daran will ich mitarbeiten.